

# ZEUGNISERLÄUTERUNG (\*)



Niederlande

## 1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

**Diploma Beroepsonderwijs**  
**Kwalificatie: Sociaal-cultureel werker**  
 In der Originalsprache

## 2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

**Zeugnis über eine Berufsausbildung**  
**Qualifikation: Sozial-kulturelle(r) Mitarbeiter(in)**  
 Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

## 3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines/einer sozial-kulturellen Mitarbeiters/Mitarbeiterin sind:

Der/die sozial-kulturelle Mitarbeiter(in) organisiert Aktivitäten und Projekte mit Gruppen unterschiedlichen Alters sowie aus unterschiedlichen sozialen/wirtschaftlichen Kreisen. Er/sie orientiert sich auf die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe der Zielgruppen, ausgerichtet darauf, die Unabhängigkeit und Selbsthilfe-Fähigkeit der Zielgruppen zu steigern und ihr Wohn-, Arbeits- und Lebensumfeld zu verbessern.

Der/die sozial-kulturelle Mitarbeiter(in) ist dazu in der Lage, Einzelpersonen und Gruppen (worunter auch Vereine zu verstehen sind) richtig einzuschätzen; er/sie hat den Ehrgeiz, dafür zu sorgen, dass diese die ihnen gebotenen Chancen optimal nutzen können. Er/sie hat ein positives Bild vom Menschen, glaubt daran, dass einzelne Gruppen und Vereine für Einflüsse offenstehen und möchte diese Einflussausübung zur Verbesserung ihrer Lebensqualität nutzen. Der/die sozial-kulturelle Mitarbeiter(in) zielt ab auf ein spezifisches Gebiet (Nachbarschaft, Stadtviertel, Dorf) oder auf eine bestimmte Bevölkerungsgruppe im Gebiet einer ganzen Großstadt. Er/sie arbeitet oft in Gemeinschaftshäusern oder Stadtteilzentren bzw. von diesen ausgehend und kombiniert dies mit einer aktiven Ansprache der Zielgruppe nach außen hin. Er/sie kann auch bei Aktivitäten im Bereich der informellen Versorgung eingesetzt werden.

Der/die sozial-kulturelle Mitarbeiter(in) ist in erster Linie in den folgenden Gebieten aktiv:

- Freizeitgestaltung, Sport und Spiel;
- Kunst, Kultur und Unterhaltung;
- Erziehung und Einbürgerung.

## 4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der/die sozial-kulturelle Mitarbeiter(in) kann eingestellt werden als Gemeinwesenarbeiter(in), Sozialarbeiter(in), Mitarbeiter(in) in der Jugendarbeit/Erzieher(in), Mitarbeiter(in) in einem (Sport-)Gemeinschaftshaus, (Entwicklungs-)Mitarbeiter(in) in Gemeinschaftshäusern, Spielplätzen, Jugend- oder Frauenzentren, Erziehungsmitarbeiter(in) in Erwachsenenbildungszentren, Migranten- oder Asylbewerber-Zentren.

### (\*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES	
<b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b> Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	<b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b> Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
<b>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</b> Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A	<b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b> 10 ausgezeichnet 9 sehr gut 8 gut 7 befriedigend 6 ausreichend 5 mangelhaft 4 ungenügend 3 sehr ungenügend 2 schlecht 1 sehr schlecht
<b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen</b> Mit dem Zeugnis auf Qualifikationsniveau 4 kann auf die Fachhochschule (HBO) gewechselt werden.	<b>Internationale Abkommen</b> Der Beruf des/der sozial-kulturellen Mitarbeiters/Mitarbeiterin ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.
<b>Rechtsgrundlage</b> Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 10746	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES	
Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbl). Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der/die Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule. Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.	
<b>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</b>	<b>4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</b>
<b>Zugang</b> Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>kaderberoepsgericht, gemengd</i> oder <i>theoretisch</i> , oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.	

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via <a href="http://www.s-bb.nl">www.s-bb.nl</a> . Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlanden. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.